

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 38

Artikel: Gesamtschaden : 5-6 Millionen Franken
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754858>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesamtschaden: 5-6 Millionen Franken



Oberägeri Der harmlose kleine Dorfbach ist zum reißenden Wildbach geworden.

Andreas Ernst (Biel)



Oberägeri Angeschwemmtes Gestrübe und Rüsse aller Größen haben bei einer Brücke den Dorfbach gestaut. Das Wasser überflutet die Straßen und dringt selbst in den Friedhof ein.

Andreas Ernst (Biel)

Erst nach und nach wird es möglich, die Folgen des Unwetters, das am 9. September die Innerschweiz heimsuchte, ganz zu überschauen. Eine zuverlässige Zahl der Schadenhöhe wird sich erst ergeben, wenn die Schatzkassen der Gemeinden und Kantone eingetroffen sind, ebenso wird die Bundesbahn eine Rechnung aufstellen haben. Das Unglücksgebiet ist am Sonntag von Tausenden von Eidgenossen besucht worden, gegen 3000 Autos sind allein nach dem noch so stillen Aegeri hinausgefahren. Sie alle haben sich einen Begriff vom Umfang des Unglücks machen können. Dem Dabeingeblichen zeigen wir hier nochmals einige Aufnahmen vom Höhepunkt des traurigen Ereignisses. Der Blick auf die Stätte der Katastrophe darf kein Zielverwecheln und keine leere Unterhaltung bleiben, in jedem Schweizerhaus muß es sich regen über das seelige zu tun, wenn der Ruf um Hilfe und Beistand für das Weidwunderwerk ihn erreicht.



Unterägeri Die Lorsee vor dem Hotel Seefeld.

Andreas Ernst (Biel)



Arth-Goldau

Am Wege zur Rig: Eine Heide nennt im Unterberghoch. Man sollte die Schiene rechts. Das Wasser ertrinkt ihr Dach.

Andreas Ernst (Biel)